

Entwicklungspfad

für die Zertifizierung zur Durchführung des Dialog-Workshops Generationen im Dialog®

1. Vorbereitungsphase – Voraussetzungen für spätere Erteilung von Verwendungsrechten am Workshop-Konzept

1.1 Teilnahme am Workshop

- Mindestens einmalige Teilnahme am Dialog-Workshop Generationen im Dialog®, in der Folge kurz „Generationen-Workshop“, mit einer/-m Angehörigen (Elternteil oder Kind).
- Wenn eine Teilnahme nicht möglich ist, statt dieser zwei zusätzliche Assistenzen.

1.2 Berufliche Qualifikation

- Mindestens fünf Jahre Berufstätigkeit als zugelassene/-r Psychotherapeut:in oder klinische:r Psycholog:in (in Österreich Eintragung in die Liste des zuständigen österreichischen Bundesministeriums) und Nachweis laufender Berufserfahrung.

1.3 Assistenz bei Workshops

- Drei Assistenzen unter zertifizierten Workshop-Leiter:innen. Die Liste der zertifizierten Workshop-Leiter:innen entnehmen Sie der Webseite generationen-dialog.com.
- Assistenzen müssen bei mindestens zwei verschiedenen Workshop-Leiter:innen-Teams erfolgen.

1.4 Reflexion und Selbstbewertung

- Schriftliche Reflexion über persönliche Erfahrungen und Qualifikation zur Leitung eines Generationen-Workshops.
- Übermittlung der Reflexion an die zertifizierten Workshop-Leiter:innen.

1.5 Verpflichtungserklärung

Schriftliche Zusicherung des/der zu Zertifizierenden, das Workshop-Konzept und die Workshop-Unterlagen vor Abschluss der eigenen Zertifizierung weder professionell zu nutzen noch weiterzugeben. (Anmerkung: Nach der Zertifizierung kann die Nutzung und Weitergabe unter Einhaltung aller Auflagen der dann abgeschlossenen Vereinbarung erfolgen.)

2. Übertragung der Verwendungsrechte

2.1 Prüfung durch das Gremium für Qualitätssicherung

Überprüfung des Antrags bzw. der Erfüllung aller Voraussetzungen durch das Gremium für Qualitätssicherung.

2.2 Bestätigung des Prüfungserfolgs durch Dr. Sabine und Roland Bösel

Über ein positives Ergebnis der Überprüfung durch das Gremium werden Dr. Sabine und Roland Bösel automatisch in Kenntnis gesetzt. Sie geben, wenn kein Anlass zu Einwänden besteht, die definitive Zustimmung zur Zertifizierung.

Zertifizierung: Voraussetzungen und Ablauf

Stand: Mai 2025

2.3 Bestätigung

Erhalt eines Zertifikats, das zur Nutzung des Workshop-Konzepts und der Workshop-Unterlagen – sofern dabei stets alle Auflagen aus der separat abgeschlossenen Vereinbarung eingehalten werden – berechtigt. Zu den Auflagen zählt unter anderem, dass Workshops stets mit einem/-r ebenso zertifizierten Co-Leiter:in gemeinsam durchzuführen sind.

3. Nach der Zertifizierung: Pflichten der zertifizierten Workshop-Leiter:innen

3.1 Workshop-Durchführung

- Nur in Kooperation mit zweitem/-r zertifiziertem/r Co-Leiter:in.
- Vor der öffentlichen Ankündigung des ersten eigenen Workshops Bekanntgabe von Ort, Datum und Co-Leiter:in an Dr. Sabine und Roland Bösel.

3.2 Transparenz und Urheberrecht

- Anerkennung der Urheberschaft von Dr. Sabine und Roland Bösel an Konzept, Ideen und Unterlagen des Workshops Generationen im Dialog®.
- Kenntlichmachung dieser Urheberschaft durch einen sichtbaren Hinweis auf allen im Workshop verwendeten Dokumenten und allen den Workshop ankündigenden Werbemitteln.

3.3 Verantwortung

- Eigenverantwortliche Durchführung des Workshops gemäß berufsethischen Standards.
 - Keine wechselseitige Haftung zwischen den Vertragspartner:innen.
-

4. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

4.1 Reflexion nach erstem Workshop

- Einreichen einer schriftlichen Reflexion über den Verlauf und die gemachten Erfahrungen an das Gremium für Qualitätssicherung.

4.2 Qualifizierung neuer Assistent:innen

- Das Zertifikat berechtigt auch dazu, neue Assistent:innen zu qualifizieren.
- Mit jedem/-er neuen/-r Assistent:in ist vor der ersten Assistenz die schriftliche „Vereinbarung für Assistent:innen“ abzuschließen und in Kopie an Dr. Sabine und Roland Bösel zu senden.
- Die Vereinbarung für Assistent:innen wird gelegentlich aktualisiert. Es ist zu jedem Zeitpunkt die dann neueste Version zu verwenden. (Dr. Sabine und Roland Bösel sind bemüht, stets lückenlos über Änderungen zu informieren. Gerne darf seitens des/der Zertifizierten sicherheitshalber auch zwischendurch nachgefragt werden.)

4.3 Vernetzung und Kooperation

- Zusammenarbeit und Austausch mit anderen zertifizierten Workshop-Leiter:innen zur kontinuierlichen Qualitätssicherung und -verbesserung.
- Wer möchte, kann sich in eine unserer internationalen WhatsApp-Gruppen (es gibt eine in englischer und eine in französischer Sprache) aufnehmen lassen.